



In der eigenen Werkstatt entstehen phantasievolle Figuren – allesamt Helden von Theaterstücken.

Fotos: Keppler

Geschichten aus dem Leben

Eva Spilker verzaubert große und kleine Leute

Wenn ein Krokodil auf einem Hühnerhof aus dem Ei schlüpft, ist Stunk vorprogrammiert. Wie im richtigen Leben will keiner das Kuckucksei gelegt haben. Wer immer von den Hennen vorher noch das große, schöne Ei toll fand und sich gerne wegen der außergewöhnlichen Größe feiern ließ, bekommt Muffensausen, angesichts des zähnebewaffneten, vierbeinigen Kükens, das da plötzlich nach Fleisch giert. Vorbei ist es mit dem beschaulichen Leben auf dem Hühnerhof, aus ist es mit dem friedlichen Gegacker.

Geschichten, die die Schanzendorfer Puppenspielerin Eva Spilker mit ihrem Ein-Frau-Regenbogen-Theater auf die Bühne bringt, sind immer im richtigen Leben angesiedelt – mal absehen von Figuren wie Krokodilen oder gar Drachen. Passgenau zugeschnitten auf das Verständnis von Kindergarten- und Grundschulkindern spiegeln sie Konflikte, die jedem schon mal im Alltag begegnet sind. Kunstvolle, selbst gefertigte Handpuppen übernehmen in den Stücken aus eigener Feder die Rollen der Ak-

teure, verkörpern mit ausdrucksvoller Symbolkraft Gut und Böse, artig und garstig, schlau oder einfältig.

Sind ihre bunt gekleideten, skurril zurechtgemachten Handpuppen in Aktion, so ist es, als habe Eva Spilker jeder einzelnen von ihnen eine Persönlichkeit eingehaucht. In ihrer Schauspielercrew gibt es Frösche, furchterregende Drachen, Krähen, eine ganze Hühnerschar und vielerlei anderes Getier. Pas-

send zu jeder gespielten Geschichte verwandelt sich die Bühne in einen Hühnerhof, in eine Krähenkolonie oder in ein mitternächtliches Gespensterlager.

Wenn Eva Spilker als Regisseurin, Sprecherin, Dramaturgin, Beleuchterin und Kulissenschieberin gleichzeitig agiert, sind Kinder wie Eltern gleichermaßen hingerissen, und immer werden die Kinder ins Geschehen einbezogen. Sie leiden mit den Un-



terdrückten, jubeln mit den Siegern und sorgen sich um arme Würstchen, die auf der Bühne zu kurz kommen. Droht dem Publikums- lieblich auf der Bühne ein grässliches Geschick, so sind die Kinder stets engagiert dabei. Sie mischen sich ein, versuchen auf Gefahren aufmerksam zu machen, geben mit oft vor Erregung hochroten Köpfen Tipps. Eva Spilker liebt es geradezu, ihr Publikum einzubeziehen und lässt sich auf diese Weise so manche Dialogvorlage liefern.

„Eigentlich wollte ich Lehrerin werden“, erzählt die im ganzen Bundesgebiet auftretende Puppenspielerin. „Von daher weiß ich, wie man Kinder beschäftigt und ihre Aufmerksamkeit erregt. Aber das Leben stellte für mich seine

Weichen in Richtung Schauspiel.“

In den 25 Jahren ihrer Bühnentätigkeit hat die Puppenspielerin

sich ein vielschichtiges Repertoire aufgebaut, das immer wieder durch neue Stücke ergänzt wird. Neben dem unterhaltsamen

Angebot für Kinder, das im kommenden

Herbst wieder mit einem neuen Theater-Höhepunkte startet, gibt es Figurentheater für Erwachsene, ein Abendprogramm, das für Veranstaltungen gebucht werden kann. Auch in diesen Stücken geht es um die Dinge des Lebens: Liebe, Erotik und Zwischenmenschliches bringt Eva Spilker darin mit einem entwaffnenden Mutterwitz auf die Bühne, so dass kein Auge trocken bleibt – egal, ob sie im hauseigenen Atelier auf dem Schanzendorfer Künstlerhof, auf richtigen oder improvisierten Bühnen spielt.

Elke Keppler

Infos: www.regenbogen-puppen-theater.de oder Tel. 04297-281



Der Schanzendorfer Künstlerhof ist kreativer Mittelpunkt für das Regenbogen-Puppentheater von Eva Spilker. Die Katze ist allerdings aus Fleisch und Blut.